



Neue Richtervereinigung

Zusammenschluss von Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten e.V.

Landesverband Hessen

29.06.2015

Hessisches Ministerium der Justiz

Frau Staatsministerin Kühne-Hörmann

Luisenstraße 13
65185 Wiesbaden

Betr.: Stellenbesetzungen in Führungsämtern der hessischen Justiz

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Kühne-Hörmann,

die Neue Richtervereinigung begrüßt grundsätzlich das Vorhaben der Koalitionsparteien, den Richterwahlausschuss in Stellenbesetzungsverfahren zu beteiligen.

Dass diese Beteiligung nach der Koalitionsvereinbarung zunächst auf die Besetzung von herausgehobenen Führungspositionen beschränkt sein soll, ist zwar unbefriedigend, gleichwohl ist der grundsätzliche Ansatz richtig, denn er bedeutet eine Stärkung der richterlichen Mitwirkungsmöglichkeiten. Umso erfreulicher ist es, dass die Koalitionsparteien nun endlich an der Umsetzung der diesbezüglichen Koalitionsvereinbarung arbeiten.

Die Vorstellungen der Neuen Richtervereinigung, eine Beteiligung des Richterwahlausschusses für alle Beförderungsentscheidungen immer dann vorzusehen, wenn das Votum des Präsidialrates von den Vorstellungen des Ministeriums abweicht, sollte aber für die Zukunft nicht aus den Augen verloren werden.

Leider wird die Umsetzung der Koalitionsvereinbarung für die nunmehr ausgeschriebenen Stellen des Präsidenten des Landgerichts Darmstadt, des Präsidenten des Amtsgerichts Frankfurt und des Präsidenten des Landgerichts Frankfurt zu spät kommen, so dass eine Beteiligung des Richterwahlausschusses hier nicht möglich sein wird, falls der Präsidialrat mit den Vorstellungen des Ministeriums nicht einhergeht.

Dies ist deswegen zu bedauern, weil es sich bei diesen Stellen angesichts der Größe und Bedeutung der betroffenen Gerichte um besonders herausgehobene Führungspositionen handelt.

Die Neue Richtervereinigung ist insbesondere angesichts der immer noch geringen Anzahl von Kolleginnen in herausgehobenen Führungspositionen besorgt, dass bei diesen Stellen möglicherweise keine Bewerberin zum Zuge kommen könnte, und mahnt dringend eine Berücksichtigung des Frauenförderplans an.

Es wäre ein verheerendes Signal, wenn nun bei der Besetzung von drei der höchsten Richterämter im Land Hessen erneut Frauen unterrepräsentiert wären.

Ein gleichlautendes Schreiben haben wir heute an Herrn Präsidenten des Oberlandesgerichts Poseck gerichtet.

Mit freundlichen Grüßen

für das Sprechergremium

Ansprechpartner für alle Anfragen:

Werner Schwamb (OLG Frankfurt, Fam.-Senate Darmstadt), Mathildenplatz 14, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151-9924660

Weitere Sprecher des Landesverbandes:

Stephan Bitter (LG Frankfurt), Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt, Tel: 069/1367-8029

Ulf Frenkler (GStA Frankfurt), Zeil 42, 60313 Frankfurt, Tel.:069/1367-2347

Miriam Groß (OLG Frankfurt), Zeil 42, 60313 Frankfurt, Tel.: 069/1367-2327

Volker Kaiser-Klan (LG Frankfurt), Gerichtsstraße 2, 60313 Frankfurt, Tel: 069/1367-8128,

Guido Kirchhoff (OLG Frankfurt, Zivilsenate Darmstadt), Mathildenplatz 14, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151-992-4643

Thomas Sagebiel (OLG Frankfurt), Zeil 42, 60313 Frankfurt, Tel.: 069/1367-8421, Fax: -8815

Doris Walter (AG Marburg), Universitätsstraße 48, 35037 Marburg, Tel.: 06421/290-389

e-Mail (alle): Vorname.Nachname@neuerichter.de

Sekretariat:

Martina Reeßing

Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Tel.: 030/420223-49

Fax: -50

bb@neuerichter.de

Homepage

www.neuerichter.de